

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	13.09.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Haushalts- und Stellenplan 2024 für den Stab des Dezernates 4

Betroffene Produktgruppe

11.01.14 – Immobilienservicebetrieb

11.01.21 – Verwaltungsleitung Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

-

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

1. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.01.21 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.492.323 € wird zugestimmt.
2. Dem **Teilfinanzplan A** der Produktgruppe 11.01.21 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.000 € wird zugestimmt.
3. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.21 und 11.01.14 wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplan 2024** für den Stab des Dezernates 4 wird zugestimmt.

Begründung:**Erläuterung zur Produktgruppe 11.01.14**

In dieser Produktgruppe sind Kennzahlen und Indikatoren für die Zielerreichung im Immobilienservicebetrieb abgebildet. Eine Mittelbewirtschaftung erfolgt nicht. Die Beschlussfassung über konkrete Beträge und Leistungsmengen liegt in der Zuständigkeit des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb.

Erläuterung zur Produktgruppe 11.01.21 (Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 213 bis 220)

Die Produktgruppe bezieht sich inhaltlich auf die Leitung, Steuerung und Vertretung der Stadt Bielefeld im zugeordneten Aufgabenbereich des Dezernates 4 sowie auf die entsprechende Steuerungsunterstützung im Stab 094.

Produkt 11.01.21.01 – Verwaltungsleitung Dezernat Wirtschaft | Stadtentwicklung

Zu den verschiedenen Aufgaben im unmittelbaren Arbeitsbereich des Beigeordneten gehört auch die Wahrnehmung einer städtischen Vertretung in der Steuerungsgruppe der BRIC GmbH. Im Jahr 2019 hatten die Universität Bielefeld, die Fachhochschule Bielefeld, die Stadt Bielefeld und die IHK die Bielefeld Research and Innovation Campus GmbH (BRIC) mit dem übergeordneten Ziel gegründet, Bielefeld als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort zu profilieren und zukunftsorientierte Kooperationen zwischen den Hochschulen und den regionalen Unternehmen zu generieren. Den zentralen Faktor dieses Konzeptes stellt das Projekt „Think Tank für OWL“ dar, welches im Jahr 2021 mit Hilfe von EFRE-Fördermitteln realisiert werden konnte.

Der Rat hat sich am 02.03.2023 (siehe Drucks. 5497/2020-2025) mit einstimmigen Beschluss dafür ausgesprochen, dass die Stadt Bielefeld als Gesellschafterin der BRIC GmbH die erfolgreiche Arbeit des Think Tanks auch über das Ende des EFRE-Förderzeitraums hinaus finanziell unterstützen wird. Dafür sind konkludent zum Gesellschaftsanteil (32 %) an der BRIC GmbH in diesem Produkt folgende Ansätze gebildet worden:

2024: 211.136 €

2025: 211.136 €

2026: 52.784 €

Da zum Ende des Jahres 2023 die Bewilligung weiterer EFRE-Fördermittel für den Think Tank zu erwarten ist, würden sich in diesem Fall die oben genannten Ansätze entsprechend verringern. Die gemäß der Finanzierungsvereinbarung jährlich zu entrichtenden Gesellschaftsbeiträge der Stadt Bielefeld werden weiterhin im Haushalt des Amtes 210 (Konzerncontrolling) veranschlagt.

Produkt 11.01.21.03 – Bielefelder Start-up-Paket

Seit dem 01.01.2022 werden Zuschüsse aus dem Bielefelder Start-up-Paket gewährt, um wissensintensive Gründungen zu unterstützen, die auf technologischen, betriebswirtschaftlichen, sozialen oder nachhaltigen Innovationen beruhen. Der Grundgedanke, durch einen Mietkosten- und Infrastrukturzuschuss Know-how und Arbeitsplätze in der Region zu halten und zusätzliche Anreize für Ansiedlungen zu generieren, ist erfolgreich umgesetzt worden.

Nach ca. 1,5 Jahren konnten bereits 55 Unternehmen eine entsprechende Förderung erhalten. Die meisten verfolgen dabei digitale Geschäftsideen in unterschiedlichsten Branchen. Es wurde bewiesen, dass das Start-up Paket mehrfach einen Grund für Umsiedlungen von jungen, innovativen Unternehmen nach Bielefeld darstellt.

Neben vielen Netzwerkveranstaltungen und Kooperationen mit etablierten Unternehmen und Institutionen, wie zum Beispiel mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, der Sparkasse Bielefeld sowie dem Industrie- und Handelsclub, wurden weitere Konzepte zur Förderung des Wirtschaftsstandorts entwickelt. Dazu wurde im Netzwerk mit der Founders Foundation, der Hochschule Bielefeld und dem Pioneers Club die Plattform www.Startup-Jobs-OWL.de ins Leben gerufen.

Das Ziel ist es, den Klebeeffekt bei jungen Absolvent*innen der Bielefelder Hochschullandschaft zu generieren. Für die Gewährung der Zuschüsse sind gemäß Ratsbeschluss vom 27.05.2021 im Haushaltsplan des Stabes 094 Transferaufwendungen in Höhe von 500.000 € eingeplant.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss